

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT

über die

36. Sitzung Referat 12 –vfdb- und 14. Tagung

DFV-Fachausschuss Brandschutzerziehung

am 6./7. Nov. 2003 in Trier

Tagungsort:	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD)
Tagungszeitraum:	Donnerstag, 6. Nov. 2003 von 14:00 bis 18:00 Uhr Freitag, 7. Nov. 2003 von 9:00 bis 13:00 Uhr
Teilnehmer:	siehe anliegende Teilnehmerliste
Versammlungsleiter:	Dr. Volker Meyer
Niederschrift:	Franz Josef Fischer / Dr. Volker Meyer
Tagesordnung:	siehe Anlage
Umfang:	16 Seiten Ergebnisniederschrift
Anlage:	Tagesordnung Teilnehmerliste Aktuelle Mitarbeiterliste Bericht von Herrn Biehl Vermerk mit der Regelung „Brandschutzbeauftragte und Selbsthilfekräfte“ für Rheinland-Pfalz PPT Sicherheitserziehung von Dr. Meyer Bericht zur Förderung der Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe mit Selbsthilfefähigkeiten und der Aus- und Fortbildung von Pflegehilfskräften des Bundesministerium des Innern

Trier, den 12.01.2004

Dr. Volker Meyer
Versammlungsleiter

vfdb
Referat 12

Deutscher Feuerwehrverband
Fachausschuss Brandschutzerziehung

(Az 31.12)
Trier, den 5. Nov. 2003

<p>36. Sitzung des Referates 12 der vfdb und 14. Tagung des DFV-Fachausschusses Brandschutzerziehung am 6./7. Nov. 2003 in Trier</p>
--

T A G E S O R D N U N G

Donnerstag, den 6. Nov. 2003

1. Eröffnung und Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung / Tagung (Az 31.12)
2. Zu- und Abgänge der Personellen Besetzung des Gremiums (Az 31.12)
3. Vorschlag zur weiteren Arbeitsweise (Az 31.12)
4. Aktuelle Stunde (Az 31.12)
5. Bericht des Vorsitzenden: (Az 31.12)
 - Herausgabe des Lehrerziehungsheftes „Ich wär so gern bei der Feuerwehr“
 - Nachbeschaffung von Materialien
 - Neues Heft „Der kleine Flämmer“
 - Brandschutzspiele
 - vfdb-Jahresfachtagung 2004
 - Verleihung der Brandschutz 1
6. Bericht über die Tätigkeiten der Arbeitsgruppen (Az 31.12)
 - 6.1 Brandschutzaufklärung für Senioren
 - 6.2 Lehrinhalte Primarstufe
 - 6.3 Brandschutzerziehungskoffer

Freitag, den 7. Nov. 2003

6.4 Brandschutzaufklärung in Betrieben

7. Forum 2003 und 2004 (Az 31.12)
8. Sicherheitserziehung (Az 31.12)
9. Internetauftritt (Az 31.12)
10. Zukünftige Zusammenarbeit zwischen vfdb-Referat 12 und DFV-Fachausschuss Modul Brandschutzerziehung
11. Datum und Ort der nächsten Sitzung
12. Verschiedenes

Hinweis:

Die Kennbuchstaben am linken Rand der Niederschrift dienen zur Auswertung und Umsetzung der Niederschrift und bedeuten:

A = Aktivität / Auftrag

B = Beschluss

D = Diskussion / Vortrag

Az 31.12

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung/Tagung

- D Herr Dr. Meyer eröffnet die 36. Sitzung und 14. Tagung und begrüßt die Teilnehmer dieser Veranstaltung.
- D Herr Dr. Meyer begrüßt Frau Meier, Regierungsschulrätin, von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD). Die Schulaufsicht in Rheinland-Pfalz obliegt der ADD als oberer Landesbehörde. Frau Meier ist als Schulrätin für den Bereich der Sicherheits- und Brandschutzerziehung in Rheinland-Pfalz zuständig.
Ein besonderer Gruß gilt Herrn Weber von der ADD, Ref. Brand- und Katastrophenschutz, der ebenfalls Aufgaben im Bereich der Brandschutzerziehung in Rheinland-Pfalz wahrnimmt.
- B Aus aktuellem Anlass wurde die vorläufige Tagesordnung geändert. Die neue Tagesordnung liegt den Teilnehmern als Tischvorlage vor und ist der Ergebnisniederschrift als **Anlage** beigefügt.
- B Gegen die Niederschrift der 35. Sitzung Ref. 12 – vfdb- und 14. Tagung DFV-FA Brandschutzerziehung am 6./7. Nov. 2003 in Rendsburg liegen keine Einwände oder Änderungswünsche vor.
- B Dem Antrag von Herrn Dongus, das der TOP 10 „Zukünftige Zusammenarbeit zwischen vfdb Referat 12 und DFV-Fachausschuss Brandschutzerziehung“ bei Eintreffen von DFV-VPräs. Ackermann vorgezogen wird, wird zugestimmt.

TOP 2 Zu- und Abgänge der personellen Besetzung des Gremiums

- D Vom Landesfeuerwehrverband (LFV) Schleswig-Holstein ist Herr Kuthning als Nachfolger für Herrn Kleinjung dem DFV gemeldet worden.

Aus gesundheitlichen Gründen scheidet Herr Dr. Schneider vom LFV Nordrhein-Westfalen aus dem gemeinsamen Gremium aus. Ein Nachfolger wird noch benannt.

Mit Beschluss des DFV-Präsidiums am 29. Sept. 2003 ist die hauptamtliche Stelle von Referent Fischer beim DFV ersatzlos gestrichen worden. Sein Angestelltenverhältnis endet am 31. Dez. 2003.

- D Dr. Meyer liegen Anträge für die Mitarbeit im Gremium vor.

- A Dr. Meyer schreibt die Interessierten mit der Bitte um Teilnahme an der nächsten Sitzung/Tagung an (s. hierzu TOP 12).

Az 31.12

TOP 3 Vorschlag zur weiteren Arbeitsweise

- D Anhand einer Powerpoint-Präsentation (PPT) stellt Dr. Meyer die Arbeitsweise des gemeinsamen Gremiums vor. Schwerpunktmäßig werden in Arbeitsgruppen Empfehlungen, Konzepte und Vorschläge erarbeitet, die im Internet veröffentlicht, oder im Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung vorgestellt werden. Er schlägt vor, dass die Frühjahrstagung, in der Form wie sie bisher veranstaltet wurde, nicht mehr stattfindet. Anstelle dieser Tagung soll der Termin für Arbeitsgruppenbesprechungen genutzt werden, um Ergebnisse zu entwickeln. Bei diesem Treffen der Arbeitsgruppen kann abends die Gelegenheit zum Austausch zwischen den verschiedenen Arbeitsgruppen genutzt werden. Durch diese Umstrukturierung können sich die aktiven Mitglieder ergebnisorientierter einbringen. Die Herbstsitzung wird zum übergeordneten Erfahrungs- und Informationsaustausch in Anbindung an das Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung genutzt.
- B Es wird beschlossen, diesen TOP zusammen mit TOP 10 zu behandeln.
- B Nachdem VPräs Ackermann mitgeteilt hat, dass er an der Tagung leider nicht teilnehmen kann, wird nachfolgende Übergangslösung getroffen :
Bei der Frühjahrssitzung 2004 wird ein halber Sitzungstag für die gemeinsame Sitzung des DFV Fachausschusses und des vfdb-Referates sowie ein weiterer halber Sitzungstag für Arbeitsgruppensitzungen genutzt.
Ein Entwurf für die weitere Arbeit des Gremiums und der Arbeitsgruppen wird sobald möglich mit der Bitte um Stellungnahme verteilt.

Anmerkung:

Der DFV beabsichtigt, seine Gremienarbeit vollständig neu zu organisieren. Da die Einzellösung im Bereich der Brandschutzaufklärung und -erziehung an diese Rahmenbedingungen des DFV gebunden ist, muss auf dieses Ergebnis des DFV gewartet werden.

Az 31.12

TOP 4 Aktuelle Stunde

- D Frau Mänken, LFV Hessen, hat die Grundschulmappe, die im Dezember 2003 veröffentlicht wird, überarbeitet. Zur Ansicht legt sie einige Exemplare im Forum aus.

Herr Steiner, LFV Bayern, berichtet von einem Seminar zum Thema Brandschutzerziehung für Menschen mit Handikaps, an dem 12 Referenten teilnahmen. In Bayern gibt es neue Rahmenpläne für Kindergärten. Anlässlich des „Jahr des Behinderten“ sind Flyer zu diesem Thema erstellt und verteilt worden. Das Sparkassenheft „Hallo“ wurde von Herrn Steiner mit gestaltet. Ende November 03 wird ein Tagesseminar „Puppenspiele in der Brandschutzerziehung“ an der Feuerweherschule Regensburg veranstaltet.

Herr Schulte, Iserlohn, informiert die Teilnehmer über hohe Besucherzahlen des Floriansdorfes in Iserlohn. So ist das Floriansdorf bis Ende 2004 ausgebucht. Im Plakatwettbewerb hat das Floriansdorf einer der ersten Preise gewonnen.

Herr Ferdinand, LFV Rheinland-Pfalz, teilt mit, dass 50 Brandschutzerziehungskoffer fertiggestellt und zum Teil schon an Kommunen ausgegeben wurden. Die Kosten hierfür tragen zu 50% die öffentlichen Versicherer. Seminare „Schulklassenbetreuer“ wurden vom LFV an der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule durchgeführt. Für 2004 sind weitere Seminare geplant.

Herr von Fintel erläutert, wie die Brandschutzerziehung in Hamburg zweigleisig läuft. Die Schulklassenbetreuer setzen das Heft „Ich wär so gern bei der Feuerwehr“ ein. Feuerwehrangehörige, die nicht mehr im aktiven Dienst sind, veranstalten im Rahmen der Brandschutzerziehung Löschübungen und weisen auf Gefahren im Haushalt hin. Es wurden 20 Brandschutzerziehungskoffer übergeben.

Herr Velten bemerkt, dass eine hohe Nachfrage zur Ausbildung „Brandschutzbeauftragter“ festzustellen ist. Bei der Ausbildung sollte eine Qualitätskontrolle/Überwachung durchgeführt werden. Zu diesem Thema erarbeitet die Arbeitsgruppe des vfdb-Referates Merkmale zur Qualitätskontrolle. Vermehrt bieten auch Berufsgenossenschaften die Ausbildungslehrgänge an.

Herr Kramp stellt eine CD vor, die von einem Feuerwehrmann erstellt wurde und gute Ideen zur Brandschutzaufklärung beinhaltet. Es fand eine regionale Tagung zur Brandschutzerziehung mit über 100 Teilnehmern im Mai 2003 statt.

Der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg hat sich in diesem Jahr auf die Ausrichtung der Jubiläums 150 Jahre DFV sowie des 9. Landes Feuerwehrtag konzentriert. Zurzeit werden die Lehrpläne in Baden-Württemberg überarbeitet werden. Zusammen mit der SV-Versicherung werden die „Funkhefte“ ausgegeben. Rauchmelder-Aktionen werden von der Jugendfeuerwehr auf Märkten durchgeführt. Baden-Württemberg hält eine bundesweite „Rauchmelderpflicht“ für positiv. Lehrmaterial zur Brandschutzerziehung wird Studenten zur Verfügung gestellt.

Herr Kircher, Berlin, berichtet von einem Pilotprojekt „Was können wir im Bereich Katastrophenschutz tun?“ Unter anderen wurden zur Brandschutzerziehung eine Puppenbühne aufgebaut und Räumungsübungen mit Rollstuhlfahrern durchgeführt.

Az 31.12

TOP 5 Bericht des Vorsitzenden

Herausgabe des Lehrererziehungsheftes „Ich wär’ so gern bei der Feuerwehr“

D Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Brill und Herrn Schneider, Thüringer Feuerwehrverband, für die Gestaltung und Herausgabe des Heftes „Ich wär’ so gern bei der Feuerwehr“. Es sind 70.000 Exemplare gedruckt worden, 55.000 Hefte hiervon für die öffentlichen Versicherer. Die Nachfrage ist gut. Die Arbeit von Herrn Brill bei der Herausgabe dieses Heftes wird besonders herausgestellt.

B Nachfolgende Änderungen sollen in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden:

- Für Seite 29 muss eine Auflösungsmöglichkeit erstellt werden.
- Auf Seite 18 soll der Begriff „Gasmasken“ im Wörterrätsel durch einen modernen Ausdruck ersetzt werden bzw. nicht mehr verwandt werden .
- Auf Seite 38 soll der Begriff „Sprachrohre“ durch „Megaphone“ ersetzt werden.

Änderungen der Artikel auf der letzten Seite (Innenseite Deckblatt):

- 0004 Grundschule streichen, dafür Kindergarten einsetzen
- 0005 Hauptschule streichen, dafür Grundschule einsetzen
- 0006 Berufsschulen streichen, dafür Weiterführende Schulen einsetzen

Fragen zu den Fragen? Lösungen ... streichen, dafür einsetzen: Hier findest Du die Lösungen unter... (Schriftart: fett und größer).

Nachbeschaffung von Materialien

D Es wurden 15.000 Funki-Hefte neu gedruckt.
Da von Seiten der Öffentlichen Versicherer beim Heft „Kein Brand aus Unverstand“ von Frau Kroneberger keine Nachfrage besteht, wird auf einen Nachdruck vorläufig verzichtet .
Die Hefte zur Brandschutzerziehung für die Primar- und Sekundarstufe von Frau und Herr Julga wurden in einer kleine Auflage nachbestellt.
Ebenso wurden Funki-Handspielpuppen in der mittleren Größe nachgefertigt.

Neues Heft „Der kleine Flämmer“

Dieses Heft ist für die Brandschutzerziehung für die 3. und 4. Schulklasse geeignet und wird von Herrn Dr. Meyer und Herrn Kircher kurz vorgestellt.
Nach Meinung von Frau Kroneberger ist die Geschichte für die Brandschutzerziehung nicht geeignet. Herr Kramp findet die Grundidee und den Inhalt der Geschichte akzeptabel.

B Herr Dr. Meyer teilt der Autorin des Heftes „Der kleine Flämmer“ mit, dass DFV und vfdb von einer Nutzung dieses Heftes zurzeit Abstand nehmen.

Az 31.12

Fortsetzung TOP 5 Bericht des Vorsitzenden

Brandschutzspiele

- D Dr. Meyer stellt das PC-Spiel „Fire Department“ (Kinder ab 6 Jahre) der Teilnehmerrunde vor. Die Herstellerfirma bietet dem Gremium an, Aspekte der Brandschutzerziehung bei der Weiterentwicklung des Spieles zu berücksichtigen. Herr Kircher fügt an, dass auf dem Markt mittlerweile eine Menge von PC-Spielen angeboten werden, die aber erfahrungsgemäss auf Aktion ausgerichtet sind. Hierbei stellt sich die Frage „Was bringen die Spiele?“ Die Teilnehmer sind der Meinung, dass Spiele dieser Art nicht für die Brandschutzerziehung, sondern eher als Taktikspiele für Angehörige von Feuerwehren geeignet sind. Frau Meier fügt an, dass durch diese Medien das Bewusstsein der Brandschutzerziehung nicht gefördert wird. Trotz dieser Bedenken wird vom Referat bereits seit längerem ein Weg gesucht, Computerspiele zur Brandschutzerziehung einzusetzen. Hierbei muss sich an den Bedürfnissen des Marktes orientiert werden: Offensichtlich können nur Spiele kostendeckend vertrieben werden, bei denen außer pädagogischen auch spielerische Aspekte berücksichtigt werden. Die Entwicklung eines eigenen Spieles, bei dem die Brandschutzerziehung den Ausgangspunkt darstellte, war bisher aus Kostengründen nicht durchführbar. Jetzt wird der Ansatz geprüft, ausgehend von einem Taktikspiel Brandschutzerziehung zu betreiben.
- A Dr. Meyer verteilt das PC-Spiel mit der Bitte um Stellungnahme, an folgende Personen:
Herr Schulte
Herr Kramp
Herr Kircher
Herr von Fintel
Herr Reimer
Herr Schneider
Eine Rückmeldung soll in den **nächsten 4 Wochen** bei Dr. Meyer eingehen.

vfdb-Jahresfachtagung 2004

- D Die Jahresfachtagung findet vom **1. bis 4. Juni 2004** in Essen statt. Das Referat 12 wirkt bei dieser Veranstaltung mit einem eigenen Themenblock im Bereich der Brandschutzaufklärung mit.

Verleihung der Brandschutz1

- D Dr. Meyer stellt die eingereichten, insgesamt 13 Bewerbungen für die „Brandschutz 1“ den Teilnehmern vor. Der Preis wurde auf Vorschlag dieses Gremiums bei der Jubiläumsveranstaltung des DFV von Herrn Schäfer, Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes, an Herrn Farrenkopf für das Konzept: Feuerwehr-Informationszentrum (FIZ) übergeben. Das FIZ wird von Herrn Wenderoth im Forum Brandschutzerziehung und –aufklärung vorgestellt.

Az 31.12

TOP 6 Bericht über die Tätigkeiten der Arbeitsgruppen

- **Brandschutzaufklärung für Senioren**
Bericht von Frau Kroneberger

- D In der letzten Tagung in Rendsburg hat Frau Kroneberger den Entwurf „Brandschutzaufklärung für Senioren“ vorgestellt und die Mitglieder um Stellungnahme gebeten. Es erfolgten keine Rückmeldungen. In Zusammenarbeit mit Herrn Kramp hat Frau Kroneberger am Konzept weitergearbeitet. Der Text wurde in Abstimmung mit Frau Mänken, Herrn Volz und Herrn Velten fertiggestellt. Dieses fertige Konzept wird von Frau Kroneberger und Herrn Kramp im Forum vorgestellt.
- B Das Konzept „Brandschutzerziehung für Senioren“ wird in dieser Form im Internet veröffentlicht.
- A Dr. Meyer und Herr Brill prüfen die Möglichkeit einer Veröffentlichung in gedruckter Form
- A Herr Kramp nimmt Kontakt mit Herrn Frei auf, der dieses Konzept in eine Powerpoint-Präsentation (PPT) einarbeitet.
- B Die Urheberrechte werden gesichert.
- B Die PPT wird mit der Bitte um Änderungsvorschläge, ins Internet (geschlossene Benutzergruppe) gestellt. Weiterhin soll Kontakt mit den „Grauen Pantern“ und ähnlichen Gruppen aufgenommen werden. Dabei soll der Vorschlag einer Verlinkung zu unserer Homepage vorgeschlagen werden.

- **Lehrunterlage für die Primarstufe**
Bericht von Frau Mänken

- D Die Lehrunterlage ist für die Grundschule (6-10 Jahre, es wurden alle Zielgruppen berücksichtigt) von der Arbeitsgruppe erstellt worden. Es wurden Arbeitsblätter für Lehrer, Feuerwehrangehörige und Schüler erarbeitet. Für die Fertigstellung wird noch ein Treffen der Arbeitsgruppe als notwendig angesehen. Frau Mänken stellt die fast fertige Lehrunterlage im Forum vor. Anregungen von Forumsteilnehmern können somit noch in den Entwurf einfließen.
- B Der Entwurf wird im Internet veröffentlicht.

Az 31.12

TOP 6 Bericht über die Tätigkeiten der Arbeitsgruppen

- **Brandschutzerziehungskoffer**
Bericht von Herrn Steiner

D Die Definition „Mindestanforderungen“ stellte für die Arbeitsgruppe von Herrn Steiner ein Problem dar. Nachfolgend werden 3 Ausstattungsgruppen für Brandschutzerziehungskoffer aufgezeigt:

- Minimal-Ausstattung
- Erweiterte Ausstattung
- Profi-Ausstattung

B Die Vorschläge der Arbeitsgruppe werden ins Internet (geschlossene Benutzergruppe) gestellt.

B Bis Ende 2003 sind Stellungnahmen/Änderungswünsche einzureichen. Anschließend werden die Mindestanforderungen an Brandschutzerziehungskoffer im Internet veröffentlicht.

- **Brandschutzerziehung in Betrieben**
Bericht von Herrn Biehl

D Herr Biehl, ADD, Referat Brand- und Katastrophenschutz, erläutert anhand eines Folienvortrages die Einführung der Heimrauchmelder-Pflicht in Rheinland-Pfalz.

U Der Vortrag von Herrn Biehl, der Gesetzesentwurf und die Regelung „Brandschutzbeauftragte und Selbsthilfekräfte“ für Rheinland-Pfalz sind als **Anlagen** der Ergebnisniederschrift beigelegt.

Az 31.12

TOP 7 Forum 2003 und 2004

Rückblick Forum 2002 in Kassel

- D Die Erstellung der Tagungs-CD war, bedingt durch den Umzug von Dr. Meyer von Chemnitz nach Trier und den schleppenden Eingang der Vorträge, erschwert und konnte erst im Frühjahr 03 an die Teilnehmer versandt werden.
- B Versehentlich ist der Beitrag vom Thüringer Feuerwehrverband auf der Tagungs-CD vergessen worden. Nachträglich wird dieser Beitrag im Internet veröffentlicht.

Hinweis: Zusätzlich ist dieser Beitrag auf die Tagungs-CD des Forums 2003, das mit Unterstützung der Provinzial Rheinland bereits im Dezember 2003 verschickt wurde, aufgenommen worden.

Forum 2003 in Trier

- D Dr. Meyer stellt der Teilnehmerrunde das aktuelle Programm zum Forum 2003 vor und erläutert die einzelnen Programmpunkte. Er bedankt sich für die Unterstützung der Mitglieder, die als Referenten auftreten und in Arbeitsgruppen die Moderation übernommen haben.
- U Das Programm liegt den Teilnehmer als Tischvorlage vor.
- A Die Mitglieder des Gremiums erhalten zukünftig eine gesonderte Einladung mit Tagesordnung zum Forum.
- A Mitglieder, die am Forum teilnehmen, werden um eine Beurteilung dieser Veranstaltung, per Mail oder in schriftlicher Form, an Dr. Meyer (bis Ende 2003) gebeten.

Hinweis: Die Ergebnisse des Forums 2003 sind im Internet unter einer hierfür eingerichteten geschlossenen Benutzergruppe veröffentlicht worden (Rückblick auf Veranstaltungen). Das Passwort wurde allen Teilnehmern der Veranstaltung mitgeteilt und heißt „Trier“. Die Mitglieder, die beim Forum leider verhindert waren, können somit diese Informationen einsehen. Mit Unterstützung der Provinzial Rheinland wurde eine Tagungs-CD des Forums 2003, auf der sich ebenfalls diese Informationen befinden, bereits im Dezember 2003 verschickt.

Vorschau Forum 2004

- D Auf Vermittlung von Herrn Kircher hat Herr Dr. Meyer Kontakt mit der Fa. ORTEC, Organisator der Florian-Messe in Halle, aufgenommen. Diese Messe ist eine regionale Feuerwehr-Messe. Da eine Veranstaltung wie das Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung die Florian-Messe aufwertet, ist die Fa. ORTEC interessiert, die Organisation des Forums für uns kostengünstig zu übernehmen. Dabei denkt ORTEC nicht an eine einmalige, sondern an eine langfristige Zusammenarbeit. Bei einem Ortstermin zur Florian-Messe wurden von Herrn Dr. Meyer und der Firma ORTEC ein Vorschlag zur Zusammenarbeit entwickelt.
Dr. Meyer hebt hervor, dass unser Forum eine eigene Veranstaltung bleibt. Es wird lediglich die Infrastruktur der Florian-Messe genutzt.
Von den Mitgliedern wird die Angliederung des Forums an die Messe überwiegend als positiv bewertet. Somit könnten Synergieeffekte genutzt werden und die Veranstaltung

zur Brandschutzerziehung kann, bedingt durch die räumliche Nähe, vermehrt von Interessenten der neuen Bundesländer besucht werden.
Die Florian-Messe findet statt vom 29. Sept. bis 2. Okt. 2004, so dass das Forum am **1./2.10.2004** stattfinden könnte.

- B Dem Vorschlag, das nächste Forum in Halle auszurichten, wird zugestimmt. Herr Dongus bietet Herrn Dr. Meyer seine Unterstützung, insbesondere bei der Prüfung des Vertragsentwurfes, an.
- A Themenvorschläge zum Forum werden von den Mitgliedern bei Herrn Dr. Meyer vor der Frühjahrssitzung eingereicht.

Az 31.12

TOP 8 Sicherheitserziehung

- D Anhand einer Powerpoint-Präsentation (PPT) stellt Dr. Meyer den aktuellen Stand zur Sicherheitserziehung (Überlegungen des Bundesverwaltungsamtes) dem Gremium vor. Die Präsentation ist als **Anlage** der Niederschrift beigefügt.

Anmerkung: Zusätzlich wird auf den Bericht zur Förderung der Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe mit Selbsthilfeeinheiten und der Aus- und Fortbildung von Pflegehilfskräften des Bundesministerium des Innern hingewiesen, der als Anlage beigefügt ist.

- B Material für die Sicherheitserziehung von
- 14/ 15-jährigen Jugendlichen (8. Klasse)
 - Einwohnern in besonders gefährdeten Bereichen
- wird vom Gremium entwickelt.
Beide Projekte übernimmt eine Arbeitsgruppe mit nachfolgenden Mitarbeitern:
- Herr Kramp
 - Herr Steiner

Az 31.12

TOP 9 Internetauftritt

- D Das persönliche Passwort kann von den Mitgliedern problemlos verändert werden.
- B Jedes Mitglied des Gremiums ist befugt einen Beitrag, CC an Dr. Meyer, an den Webmaster zur Veröffentlichung im Internet zu schicken.
- A Die Bundesgeschäftsstelle wird gebeten, die Mitgliederliste an Dr. Meyer und Herrn Löffler per Mail zu senden.
- B Zukünftig werden die Ergebnisniederschrift und die Einladungen per Email verschickt.
- A Mitglieder, die keine Email-Anschrift haben, werden gebeten eine schriftliche Mitteilung direkt an Dr. Meyer zugeben.

Anmerkung: Gemäß Mitteilung von Herrn Ackermann wird der gemeinsame Internetauftritt zur Brandschutzerziehung und -aufklärung von DFV und vfdb kurzfristig umgesetzt. Der DFV beteiligt sich zu 50 % an den Kosten, die gemeinsamen Internetseiten zur Brandschutzerziehung und -aufklärung werden zusätzlich mit der Homepage des DFV verlinkt.

Az 31.12

TOP 10 Zukünftige Zusammenarbeit zwischen vfdb-Referat 12 und DFV-Fachausschuss Modul Brandschutzerziehung

- D Herr Dr. Meyer entschuldigt Herrn Ackermann, der jetzt leider auch am Freitag nicht teilnehmen kann.
Dr. Meyer teilt dem Gremium das Schreiben (Fax) von Herrn Ackermann mit und bietet den DFV-Vertretern mit Herrn Ackermann abgestimmte Termine für ein Treffen vor.
- D Von den DFV-Vertretern wird ein Treffen mit Herrn Ackermann als erforderlich angesehen. Allerdings werden die vorgeschlagenen Termine an Werktagen als unglücklich angesehen (ehrenamtliche Tätigkeit) und um Termine an Wochenenden gebeten.
- B Der Termin wird in Absprache mit Herrn Ackermann noch festgelegt.
- B Einstimmig wurde folgendes beschlossen:
**vfdb und DFV bilden einen gemeinsamen Ausschuss Brandschutzerziehung und –aufklärung.
Es gibt einen gemeinsamen Vorsitzenden.
Jedes Mitglied hat eine Stimme.**
- B Details werden in den Gremien von DFV und vfdb noch abgeklärt (s. hierzu Anmerkung unter TOP 3).
- B Dieser Tagesordnungspunkt ist Thema der nächsten Sitzung/Tagung.

Az 31.12

TOP 11 Datum und Ort der nächsten Tagung

B Die nächste Tagung findet am:

22./ 23. oder **29./30. März 2004**

im **Feuerwehr-Informations-Zentrum (FIZ)** in **Hamburg** statt.

Hinweis: Der 29. und 30.3.2004 wurde bestätigt!

Az 31.12

TOP 12 Verschiedenes

Anträge neuer Mitgliedschaften

B Dr. Meyer ist autorisiert, eigenverantwortlich in dieser Angelegenheit zu verfahren.

Anmerkung:

Das vfdb-Referat 12 wurde beauftragt, die vfdb mit einem Stand der Brandschutzerziehung und -aufklärung auf der Interschutz 2005 in Hannover darzustellen. Dieser Stand soll wie auf der Interschutz 2000 in Zusammenarbeit mit dem VdS betrieben werden. Herr Brill organisiert diesen Stand. Gemäß TOP 10 werden hier Wege der Zusammenarbeit von DFV und vfdb gesucht.

Anmerkung:

Vom Bundesverwaltungsamt, Zentralstelle für Zivilschutz, wurde eine Broschüre „Für den Notfall vorgesorgt“ herausgegeben. Diese Broschüre ist auf dem Postweg oder über das Internet <http://www.bzs.bund.de/bzsinfo/broschur/notfallvorsorge.pdf> (2.5 MB) verfügbar.